

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40 Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Einreichungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mal gesp. Petitzeile 30 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 283.

Freitag, 10. Oktober 1919.

53. Jahrgang.

Die Festwoche.

In der Reihe der von der Kurverwaltung anlässlich der Festwoche angesetzten musikalischen Veranstaltungen bildete die Aufführung der dritten Symphonie von Mahler den Höhepunkt. Man mag zu dem leider so früh verstorbenen Komponisten stehen, wie man will, man mag ihn als selbstschöpferischen, neue und eigenartige Bahnen wandelnden geistreichen Tondichter verehren oder ihm Epigonentum vorwerfen, seine Bedeutung als Sinfoniker, vor allem aber seine fabelhafte Orchestertechnik wird jeder bewundernd zugeben müssen, auch diejenigen, auf die die Mahlersche Musik keine zu Liebe zwingende Wirkung auszuüben vermag. Das Mahlersche Orchester fesselt immer durch innere Lebendigkeit und Selbständigkeit und bietet wohl die Spitze dessen, was die neue Zeit in der Kunst der Klänge und Klangmischungen vor sich gebracht hat. — Die Aufführung war auch diesmal glänzend, eine musikalische Großtat allerersten Ranges. Das stark verstärkte Kurorchester entwickelte eine ausserordentliche Tonfülle; alle Schattierungsmöglichkeiten vom leisesten Pianissimo bis zum gewaltigsten Forte wurden mit aller Eindringlichkeit gebracht, das thematische, kontrapunktisch häufig sehr verschlungene Material kam durch sorgfältige Phrasierung zu klarer Wiedergabe. Von den sechs Sätzen wirkte der letzte, in dem so jeder Erdenhauch abgestreift, wieder besonders tief und nachhaltig.

Die Aufführung von nachschaffender Grösse war in erster Linie das Werk von Herrn Musikdirektor Schüricht, der alles unfehlbaren Auges übersehend, begeistert und begeisternd seine Weisungen gab und in dem Kurorchester eine zu allen musikalischen Taten bereitete Gefolgschaft fand. Das „Mitternachtslied“ im vierten Satz sang Frau Dr. H. P. Pfaff aus Düsseldorf mit ihrer selten schönen Altstimme und mit tief-schürfendem, seelenvollem Ausdruck. Hell und frisch erklangen dann die Knabenstimmen (Schüler des ehemaligen Kgl. Gymnasiums), und auch der Frauenchor (Mitglieder des Cäcilienvereins und andere Gesangeskundige) liess es an bestückendem Wohlklang nicht fehlen. Der Beifall der Zuhörer wollte am Schluss kein Ende nehmen.

Aus dem Kurhaus.

Richard Wagner-Konzert.

Herr Musikdirektor Schüricht wird heute Freitag nachmittags ein Richard Wagner-Konzert, das im Abonnement vorgesehen ist, leiten.

Ausstellung Saarbrücken.

Wie bereits gemeldet, fand vor einigen Tagen in Saarbrücken die Eröffnung einer grösseren Ausstellung des Saargebietes statt. Über den feierlichen Eröffnungsakt geht uns folgender Bericht zu:

Am Samstag fand im Beisein von Vertretern der französischen Militärverwaltung, an ihrer Spitze Herr General Andlauer, Abordnungen der Stadtverwaltung und anderer hiesiger Behörden, sowie Vertreter industrieller Werke und ausstellender Firmen die Eröffnung der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in den ausgeschmückten Räumen der Tonhalle statt. Der Festakt wurde durch ein Musikstück eingeleitet. Dann hielt namens der Handelskammer der Generaldirektor der Neunkirchener Hütte, Müller, eine Ansprache, in der es heisst: Im Auftrage der Handelskammer Saarbrücken habe ich die Ehre, dem Herrn General Andlauer zu danken für das grosse Interesse, welches er der jetzt eröffneten Ausstellung entgegenbringt. Als die Saarbrücker Handelskammer sich entschloss, dieser Ausstellung ihre Unterstützung zuteil werden zu lassen, ging sie dabei von dem Gedanken aus, dass es notwendig sei, die durch einen fünfjährigen Krieg unterbrochenen Handels- und Wirtschaftsbeziehungen wieder aufzurichten zu helfen. Durch die Friedensbedingungen ist dem Saarlande eine eigenartige Stellung in der Weltgeschichte zugewiesen worden. Wenn es seine frühere wirtschaftliche Bedeutung, von der es im Laufe des letzten Jahres wesentlich eingebüsst hat, wiedergewinnen will, so bleibt ihm nichts anderes übrig, als den veränderten Verhältnissen Rechnung zu tragen. Die jetzt eröffnete Ausstellung möge in dieser Beziehung einen Wendepunkt für die Geschichte des Saarlandes und seiner schönen Hauptstadt Saarbrücken bedeuten. Ich heisse die anwesenden Vertreter aller Stanten, insbesondere diejenigen des benachbarten Frankreich, herzlich willkommen und hoffe, dass Sie von der Ausstellung einen bleibenden, guten Eindruck mit nach Hause nehmen.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Im Residenztheater

wurde am Mittwoch die Operette „Ihre Hoheit — die Tänzerin“ gegeben. Die Textschreiber Felix und Bars bringen ein harmloses Geschichtchen vom Hof einer allmächtigen Herzogin; ein Forscher Landjunker, dem soeben sein Zigeunerliebchen den Abschiedsbrief geschrieben, kommt in dem ersten Trennungsschmerz an den Hof und fällt gleich beim Empfang zum Staunen aller der Herzogin leidenschaftlich zu Füssen, hingerissen von der fabelhaften Ähnlichkeit mit seiner Zigeunerin. Die Herzogin liebt den flotten Burschen auf den ersten Blick, erfährt aber von seiner Liebe zur Zigeunerin und beschliesst, die Liebesprobe mit ihm zu machen. In eine gerade beim Schloss lagernde Zigeunertruppe mischt sie sich und tritt als jenes Mädchen ihm entgegen. Er besteht aber die Probe und wird Prinzege. Daneben läuft die nette Liebesgeschichte einer kecken Baroness und eines jungen Gardeleutnants.

Alles, was die Operette zu starker Wirkung braucht, ist hier benützt; vor allem erheitert ein nicht allzu dummer Humor, und die Szenen im Zigeunerlager bieten nette Bilder. Die Musik von Goetze ist flott und voller Melodien. Die Darstellung unter Herrn Bätz's Leitung tat alles, um den Erfolg zu schaffen. Es wurde mit Liebe zur Sache und viel Frische gespielt. Die Herzogin gab Fr. v. Winkellowsky stimmlich gut mit vornehm Spiel, als Zigeunerin zeigte sie soviel Temperament und heisses Blut, dass sie ihre Hofgesellschaft wirklich täuschen konnte. Herr Maas bewährte sich in der Rolle des Junkers als sicherer und guter Sänger. Auch das zweite Liebespaar hatte in Fr. Pefery, die mit nettem Humor spielte, und in dem forschen sicheren Herrn Görsch die rechten Vertreter. Herr Stolzenberg fiel als Haushofmeister angenehm durch rechtes Maßhalten auf. Die Ausstattung war wieder geschmackvoll. Der Beifall des vollen Hauses war sehr stark.

mw.

— Französische Vorstellung. Morgen Samstag wird, wie bereits mitgeteilt, eine der besten Komödien von Molière „Tartuffe“ im Landestheater aufgeführt werden. Dieses Stück wird von einer erstklassigen Truppe, in der sich drei der besten Schauspieler der

bekannten „Comédie Française“ befinden, dargestellt. Diese Künstler sind Herr Silvain, der Senior des Theaters, Frau Louise Silvain und Maurice Lehman. Herr Silvain wird die Rolle Tartuffes spielen. Die unnachahmliche Vollkommenheit, mit der er diese Rolle darstellt, hat viel zu seinem hohen Ansehen beigetragen. Von solchen Spezialisten dargestellt, ist das Meisterwerk der französischen Bühne des Schauspiels eine der anziehendsten Theatervorstellungen, der ein gebildeter Mensch beizohnen zu können wünscht.

— Franz Everth, der leider mit Ablauf der vergangenen Spielzeit das Landestheater verliess und an das Wiener Volkstheater ging, hat dort mit der Rolle des Dr. Stockmann in Ibsens „Volksfeind“ einen vollen künstlerischen Sieg errungen. Das „Wiener Extrablatt“ sagt u. a., dass Herr Everth sich mit einem Schlage in die vorderste Reihe der Wiener Darsteller gespielt hat.

Neues vom Tage.

— Saarländische Ausstellung. Am Samstag, den 27. September 1919, wurde in Saarbrücken die Industrie- und Gewerbeausstellung feierlich von Herrn General Andlauer eröffnet. Nach einem fünfjährigen, langen Kriege wird dadurch wieder die Basis zur Anknüpfung neuer Handelsbeziehungen zwischen Frankreich und dem Saargebiet festgelegt. Bei der Eröffnung waren Vertreter der französischen Militärverwaltung, der dortigen Stadt- und Landesbehörden, sowie auch vieler grossen und bedeutenden Firmen anwesend. Es wurden verschiedene Ansprachen von Herrn General Andlauer, von Herrn Müller, der im Namen der Handelskammer Saarbrücken sprach, und von Herrn Hayem, dem Vizepräsidenten der Pariser Handelskammer, gehalten. Alle Redner sind überzeugt, dass die Saarbrücker Ausstellung zu einem glücklichen Ergebnis führen wird und dass durch das gemeinsame Zusammenarbeiten der Franzosen und Saarländer der Handel und die Industrie wieder in den beiden Nachbarstaaten zur Blüte gelangen wird. Durch die Vereinigung der Kräfte beider Länder wird somit die Einfuhr saarländischer Erzeugnisse nach Frankreich und französischer Waren in den neuen Saarstaat steigen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Handels- und Wirtschaftsbeziehungen wieder anzuknüpfen und sie nach Möglichkeit zu festigen. Von diesem Gesichtspunkte aus betrachtet, begrüssen wir diese Ausstellung als Symbol einer beginnenden Verständigung unter den Völkern und der wiederkehrenden Zivilisation und Kultur. Arbeit adelt! Ohne Arbeit keinen Fortschritt der Kultur. Für das Leben selbst ist Arbeit in allen Teilen der werktätigen Bevölkerung notwendig, um leben zu können. Diese Wahrheiten haben grosse Teile der Weltbevölkerung heute vergessen. Es wäre wünschenswert, wenn das Verständnis dafür bald wieder überall zum Durchbruch käme, da wir sonst einer noch nie dagewesenen Weltkatastrophe gegenüberstehen. Es sei mir gestattet, auf die Bedeutung des zukünftigen Saarlandes bei dieser Gelegenheit kurz hinzuweisen. Gott hat das Saarland mit Glücksgütern aller Art reich gesegnet. Was ihm aber seine wahre Bedeutung verleiht, sind die reichen Naturschätze, mit denen es ausgestattet ist. Insbesondere ist es die Kohle, welche in unermesslichen Mengen unter der Erde sich ansammelt, und des Fleisses der Bergknappen harret, um sie zutage zu fördern, wo sie lebend und befruchtend allen Teilen der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und vor allen Dingen der Bevölkerung zugute kommt. Auf diesem reichen Kohlenvorkommen hat sich im Laufe der Jahrhunderte eine mannigfache Industrie aufgebaut, insbesondere nimmt die Eisenindustrie in allen Stadien der Erzeugung und Verarbeitung eine führende Rolle ein. Die lange Zeit des Waffenstillstandes, der Mangel an Kohle in der ganzen Welt haben zwar im Saarstaat eine vorübergehende Erschütterung herbeigeführt, welche für ihn von den bedrohlichsten Folgen sein kann, jedoch rechnet er darauf, dass durch Hilfe der militärischen und wirtschaftlichen Organe und später durch Unterstützung des Völkerbundes bald wieder Ruhe und die altgewohnte Ordnung eintreten, welche allein geeignet sind, der Saarbevölkerung zum weiteren Glück und Gedeihen zu verhelfen. (Schluss folgt.)



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG
Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER
NICOLASSTRASSE 5. Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Kurauto-Ausflug nach Raunthal. Ab 10 Uhr vorm.,
Rückkehr 12.30 Uhr.

Nachmittags-Konzert.

4-6 1/2 Uhr. 457. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer
Musikdirektor.

Richard Wagner-Konzert.

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Der fliegende Holländer“
2. Siegfried-Idyll
3. Siegfried's Rheinfahrt
4. Die Rheintöchter
5. Ouverture zu „Tannhäuser“

R. Wagner

abends 8 Uhr im Abonnement:

Vokal- und Instrumental-Konzert

ausgeführt von dem
Mainzer Männer-Quartett „Rheingold“
und dem Städtischen Kurorchester.

Leitung: Herr **Hermann Jrmr**, Städtischer Kurkapellmeister.

Vortragsfolge:

1. Im Frühling, Ouverture C. Goldmark
2. Solvejgs Lied aus „Peer Gynt“ E. Grieg
3. Gesangs-vorträge:
 - a) Die beiden Särge Friedrich Hegar
 - b) Stilles Glück Thelen
 - c) Abendglöckchen Fr. Leidecker
4. I. ungarische Rhapsodie F. Liszt
5. Gesangs-vorträge:
 - a) Rudolf von Werdenberg Friedrich Hegar
 - b) Die Heimat Jos. Schwartz
 - c) Trennung Jos. Werth
6. Einzug der Gäste auf der Wartburg, aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner

VORNEHME DAMEN-MODEN
KLEIDERSTOFFE, SEIDENSTOFFE

J. HERTZ

MÄNTEL, ABENDKLEIDER, PELZE
MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG

LANGGASSE 20

Stoss Nachf.

Inh.:
Max Helfferich
Taunusstr. 2

Leibbinden
für alle vorkommenden Fälle
werden auch nach Maß unter
Garantie für guten Sitz ange-
fertigt.
— Weibliche Bedienung. —

Gummi-Strümpfe
nach Maß werden wieder
in prima Qualität geliefert.
Auch weibl. Bedienung.



Grosse Burgstr. 10

Lederwaren und Kofferhaus

Telef. 726

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Beachten Sie die Ausstellung in meinen 12 Schaufenstern.

Institut für Schönheitspflege

Entfernung von Gesichtsfalten, Mitessern, Sommersprossen u. s. w.
Künstliche Höhensonne für Haar- und Hautkrankheiten.

On parle française.

7004

English spoken.

Gesichts- und Kopf-Massage
Hand- (Manicure) und
Fusspflege (Pedicure).

Kästner-Jacobi

Taunusstr. 4 u. Wilhelmstr. 56 Tel. 5959

KURHAUS WIESBADEN

Montag, den 13. Oktober 1919, nachm. 4-6 1/2 Uhr
bei aufgehobenem Abonnement:

TANZ-TEE

in dem kleinen Konzertsaal und Weinsalon.

Eintritt: 15 Mk. (einschl. Tee)

5 Mk. für Zuschauer auf der Galerie des
kleinen Saales (ohne Tee).

Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurhaus.
Tischvorbestellungen nur im Kurhausrestaurant.

Städtische Kurverwaltung.

WINTERGARTEN

Schwalbacher Strasse 8 WIESBADEN Ecke Rheinstrasse

Grösstes und vornehmstes
Konzert- und Ballhaus

Samstag, den 11. Okt., abends 8 Uhr

BALL

Erstklassiges Ballorchester
unter Leitung des Kapellmeisters

Casella.

482

Fangopackungen mit Eifelsango, dem ersten

und besten deutschen Sango
bei: Erkrankungen der Muskeln, Gelenke und Knochen, Nervenschmerzen, Gellen-
blasen-, Leber- und Unterleibskrankheiten, Exsudaten etc. auf ärztliche Anordnung im:
Kaiser Friedrich Bad, Kaiserhof und vielen anderen. Zur Nachkur bestens empfohlen.

Alleiniger Fabrikant: Eifelsango Neuenahr G. m. b. H., Neuenahr.

Alleinvertrieb: J. Wirth G. m. b. H., Mineralwassergröbhandlung - Taunusstr. 22 - Tel. 522

Taunus-Weinstube und Bar

Telefon 5978 Wiesbaden Rheinstr. 19

täglich Künstlerkonzert.

Treffpunkt der vornehmen Welt.

502

CAFÉ ORIENT

unter den Eichen.

Herrlicher Aufenthalt bei Konzert. Grosser Garten und Terrassen.
Prima Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen.

Alle Speisen und Getränke. :: Jeden Abend ELITE-BALL.

Eigentümer: **Georges Richefort.**

English Buffet

Weinrestaurant und Bar

23 Webergasse 23

Telephon 538

Spezialität:
Strassburger Gänseleberpastete
sowie reichhaltige Auswahl v. Delikatessen
Ausschank prima Weine
Liqueurs und Cocktails
(five o'clock tea)

Täglich Künstler-Konzerte

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Telefon 6137

Harry Piel

In dem 5 aktigen
Detektiv-Abenteuer

Der grosse Unbekannte

UNIKUM

Lustspiel in 3 Akten mit
Fred Kronström

Nassauisches Landestheater.

Freitag, den 10. Oktober 1919

222. Vorstellung.

Die Fledermäuse.

Operette in 3 Akten von Johann
Strauss.
Text nach Meilhac und Halévy
von C. Haffner und Richard
Genée.

Residenz-Theater.

Freitag, den 10. Oktober 1919

abends 7 1/2 Uhr

Inre Hoheit, die Tänzerin.

Operette in 3 Akten von Oskar
Felts und Richard Baez
Musik von Walter W. Goetze.



Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

: Alle Bäderarten:
Badhaus I. Ranges
Trinkkur an der Adlerquelle

„Hammelkeule“

Austern- und Weinstuben I. Ranges

Spiegelgasse 5
Telephon 6267

Wiesbaden

Spiegelgasse 5
Telephon 6267

Goldmark
Grieg
Friedrich Hegar
A. Leiendoeker
Liszt
Friedrich Hegar
A. Schwartz
A. Werth
Wagner

LEZE
ING

ni-
pfe
n wieder
geliefert.
ienung.

Telef. 726

assage
nd
ej.

cobi
Tel. 5959

heater
Telefon 6137

Piel

ntigen
entener
sse
annte
UM
akten mit
ström

destheater.
1919
ung.
MAN.
von Johann
und Haléry
od Richard

heater.
r 49.
Kapferer.
1919
Uhr
Tänzerin.
u von Oskar
ord Baez
W. Goetze.

en:
ges
quelle
es
gasse 5
on 6267

Simplizissimus?

714

Tel. 3078 **Wilhelm Kilb jr.** Tel. 3078
Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau.
Spezialität Beton-Hohlbau.
Seit 1910 bei Staatsbauten erprobt.
Kostenanschläge, Zeichnungen sowie Refz. zu Diensten.
Reparaturen aller Art.

Simplizissimus?

714

Théâtre de Nassau, Wiesbaden

(Nassauisches Landestheater Wiesbaden)

Très prochainement | In den nächsten Tagen
Französische Vorstellung
TARTUFFE
Comédie de Molière (1667) | Komödie von Molière (1667)
avec le concours de | unter Mitwirkung von
SILVAIN
le célèbre doyen de la | des bekannten Senioren
„Comédie Française“ et de | der „Comédie Française“
und von
Mme. LOUISE SILVAIN.

J. & G. ADRIAN
Königl. Hofspediteure
Wiesbaden
Spedition von Gütern und Reisegepäck
Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

Burg-Kaffee u. Konditorei

Webergasse 7 | Täglich: Webergasse 7
:-: frische Torten, usw. :-:
Feinste Pralines
632

Käthe Scheibel

Langgasse Nr. 41, I. | Telefon 1483.
Spezial-Haus für
Haar-, Hand- und Schönheitspflege
Ondulation, Maniküre, Gesicht- und Kopfmassage.
Höhen- und Behandlung sämtlicher Teintfehler.

Adolf Rosgassky

Kirchgasse 40 I
Erstklassige Damenschneiderei.
Mäntel • Jacken • Reit- und Sportkleider.
521

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 7. Oktober 1919.
(Fortsetzung und Schluss).

Van den Bosch, Hr. Ing., Lille
Breithaupt-Meyer, Hr. m. Pflegerin.
Bretz, Frl., Fürfeld
Boettcher, Frl.,
Brücking, Frl., Homberg
Bücking, Hr. Studienrat Dr., Rotenfel
Clemens, Hr. Kfm., Köln
Cleve, Hr., Essen
Cremieux, Hr. Advokat m. Fr., Marseille
Grenzter, Hr. Fabr. m. Fam. u. Kinderfrl., Aachen
David, Frl., Hannau
Deff, Hr. Student, Köln
Dinhorn, Hr. Kfm., Köln
Düsch, Frl., Luxemburg
Dumont, Hr. m. Fr., Brüssel
Dykes, Hr. Offizier, Köln
Eckstein, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken
Eichner, Frl., Worms
Erich, Hr. Kfm., Bad Kreuznach
Ernmann, Hr., Frankenthal
Esser, Frl., Baden-Baden
Eugen, Hr.,
Falkenberg, Frl., Paris
Falkenstein, Hr. Kfm., Aachen
Finnrich, Hr. Kfm., Köln
Flechtheim, Hr. Kfm., Düsseldorf
Flink, Hr. Kfm. m. Fr., Andernach
Forwick, Hr. Kfm., Elberfeld
Frankenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden
Fuehl, Hr. Antmann, Rothenhausen
Fureit, Hr. Kommissionsrat m. Fr., Frankfurt
Alleesaal
Vier Jahreszeiten
Christl. Hospiz II
Christl. Hospiz II
Schwarzer Bock
Rheinstraße 92
Karlshof
Kölischer Hof
Hotel Wilhelm
Aachen
Prinz Nikola
Hotel Bender
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Zum Kranz
Haus Winter
Quisisana
Wiesbadener Hof
Hotel Hahn
Grüner Wald
Pfälzer Hof
Vier Jahreszeiten
Zur Sonne
Hotel Wilhelm
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Pariser Hof
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Bellevue
Gadorn, Hr., Paris
Gauthier, Hr., Paris
Geyser, Hr. Kfm., Frankfurt
Gloss, Frl., Frankfurt
Giessen, Hr. Tierarzt Dr., Ludwigshafen
Glawinkel, Frl., München
Goebel, Frl. m. Töchter, Aachen
Gooyeres, Hr., Brüssel
Gooyeres, E., Hr. Industrieller, Brüssel
Goldammer, Frl.,
Gompertz, Hr. Kfm., Krefeld
Goswin, Hr. Fabr.,
Grossbach, Frl.,
Gruber, Hr. Rechnungsrat, Danzig
Gundlach, Hr. Architekt m. Fr., Hamburg
Grundmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Guillot, Hr., Strassburg
Wiesbadener Hof
Villa Albrecht
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Pariser Hof
Friedrichstr. 29
Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Goldenes Kreuz
Grüner Wald
Hotel Nizza
Grüner Wald
Bertramstr. 17
Zwei Bücke
Wiesbadener Hof
Hotel Viktoria
Haardt, Frl., M.-Gladbach, Pension am
Hartung, Hr., Strüth
Hassler, Hr. Leutn. m. Fr., Friedberg
Haymann, Hr. Kfm., Saarbrücken
Heckhoff, Frl., Kreuznach
Hedemström, Hr. m. Fr., Köln
Regley, Frl., London
Reim, Hr. Kfm., Kopenhagen
Hermann, Hr.,
Hild, Frl., Worms
Hirsch, Hr. Kfm., Niederhofheim
Hobag, Hr. Kfm., New York
Hoffmann, Frl., Luxemburg
Holms, Hr. Operettensänger,
Paulinenschloßchen
Rheinischer Hof
Karlshof
Bellevue
Schwarzer Bock
Hotel Eppe
Pension Fortuna
Wiesbadener Hof
Zur Sonne
Hotel Hahn
Wiesbadener Hof
Goldenes Kreuz
Zum Kranz
Westfälischer Hof

Holzweber, Hr.,
Hommer, Frl., Berlin
Huguenot, Hr. Ing. m. Fr., Paris
Jacquens, Hr. Apotheker, Mülheim (Ruhr),
Jerna, Hr. Offizier m. Fr., Lüttich
Jost, Hr. Kfm., Lamportheim
Josupeit, Frl. m. Kinder, Berlin
Kaiser, Hr., Ridesheim
Katz, Hr. Rent., Berlin
Katz, Frl., Frankfurt
Kaufmann, Hr. Kfm. m. Sohn, Strassburg
Kathe, Hr., Köln
Kessel, Hr. Fabrikdirektor, Schwabenheim
Klein, Hr. Direktor, Krefeld
Kistner, Frl., Dresden
Knochenmus, Hr. Kfm., Köln
Kohl, Frl. Referendar Dr. jur., Strassburg
Kohr, Frl.,
Korf, Hr. Kfm., Au
Korn, Hr., Worms
Kossmann, Frl., Karlsruhe
Kraus, Hr. Kfm., Edigheim
Kratz, Hr. Kfm., Münster a. St.
Klippers, Hr., Aachen
Kuhn, Frl., Hochspeyer
Ladnes, Hr., Trier
Lauer, Hr.,
Lichter, Kind, Heidesheim
Laurent, Frl.,
Leister, Hr., Schwanheim
Levy, Hr., Strassburg
Lewis, Hr. Dr. phil. m. Fr., Alzey
Lichtenstein, Frl., Neunkölln
Lind, Frl., Königstein
Lindes, Hr. Staatsanwalt, Saarbrücken
Lobbeck, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Loreh, Hr. Mühlenbes. m. Fam. u. Erzieherin, Frankfurt
Dotzheimer Str. 20
Frankfurter Str. 45
Zum Bären
Tannuistr. 72
Alleesaal
Schulberg 7
Biemers Hotel Regina
Pfalzer Hof
Sanatorium Dr. Lubowski
Schwarzer Bock
Bellevue
Grüner Wald
Tannus-Hotel
Central-Hotel
Bismarckring 47
Grüner Wald
Hotel Eppe
Wiesbadener Hof
Goldenes Kreuz
Rheinischer Hof
Kaiser-Friedrich-Ring 61
Pfälzer Hof
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Goldenes Kreuz
Rose
Rheinischer Hof
Augenheilstalt
Haus Hilbig
Schützenhof
Metropole u. Monopol
Schwarzer Bock
Hotel Berg
Reichspost
Quisisana
Wiesbadener Hof
Biemers Hotel Regina
Grüner Wald
Haus Hilbig
Grüner Wald
Spiegel
Kaiserhof
Schwarzer Bock
Reichspost
Einhorn
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Schützenhof
Gartenstr. 22
Sanatorium Dr. Abend-Arnold
Quisisana
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Prinz Nikola
Zur Sonne
Zum Landsberg
Augenheilstalt
Schützenhof
Reichspost
Pariser Hof
Haus Wenden
Querstr. 4
Schützenhof
Hospiz zu den Bergen
Kölischer Hof
Bellevue
Hotel Nizza
Grüner Wald

Pachten, Hr. Staatsanwalt, Aachen
Pattney, Hr. Offizier, Köln
Pfeiffer, Frl. m. Kind
Philippi, Hr. Kfm.,
Ponighan, Hr., Riga
Pottier, Hr. Rent., Paris
Prouse, Hr. Kfm., Paris
Preis, Hr. Kfm., Kaiserslautern
Quersbach, Frl.,
Quisisana
Quisisana
Kf. Webergasse 9
Prinz Nikola
Villa Hertha
Kaiserhof
Hessischer Hof
Grüner Wald
Einhorn
Schwarzer Bock
Tannus-Hotel
Wiesbadener Hof
Schützenhof
Pension Fortuna
Pension Fortuna
Primavera
Haus Wenker-Paxmann
Reichspost
Hessischer Hof
Sanat. Diätenmühle
Hotel Wilhelm
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Bellevue
Westfälischer Hof
Sauer, Frl., Mainz
Schack, Hr. Dr. med., Frankfurt
Schliessahn, Frl., Mainz
Schloss, Hr. Kfm., Simmern
Schmidt, Frl. Pfarrer, Füssen
Schneider, Hr. Zahnarzt m. Fr., Köln
Scholz, Frl., Köln
Schroder, Hr. Fabr. m. Fam., Schalksmühle
Schroeder, Hr., Heidelberg
Schulte, Hr. Rent. m. Fr., Cronberg
Schumacher, Hr., Loreh
Schuster, Frl., Strassburg
Senger, Hr. Geh. Oberpoststrat m. Fr.,
Stahlschmidt, Hr. Kfm., Diez
Steinert, Frl., Hannover
Steinharter, Hr. Kfm., München
Strudel, Hr., Weier
Sulge, Hr. Fabrikbes., Aachen
Schwarzbacher Strasse 3
Kapellenstrasse 31
Schützenhof
Nonnenhof
Rheinstrasse 78
Schwarzer Bock
Villa Wolfgram
Hotel Nizza
Hotel Wilhelm
Wiesbadener Hof
Rheinischer Hof
Dambachthal 20
Hessischer Hof
Prinz Nikola
Hessischer Hof
Hotel Berg
Metropole u. Monopol
Pariser Hof
Wiesbadener Hof
Pension Fortuna
Kaiserhof
Nerotal 29
Rheinischer Hof
Nonnenhof
Schützenhof
Hotel Viktoria
Pension Columbia
Hotel Viktoria
Hotel Bender
Zum Kranz
Tannus-Hotel
Humboldtstr. 26
Imperial
Goldenes Kreuz
Wiesbadener Hof
Hotel Eppe
Zimmermannstr. 3
Augenheilstalt
Augenheilstalt
Grüner Wald
Haus Wenker-Paxmann
Westfälischer Hof

Eisenlikör „Trilecit“

Ein vorzüglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwächezuständen jeder Art. Flasche 5 Mk.

Schützenhof-Apotheke

Langgasse 11.

PARK-DIELE

Wilhelmstr. 36

Konkurrenzloses Oktober-Programm

Auftreten der kleinen Alice und namhafter erster Künstler
Anfang 1/2 9 Uhr

Simplizissimus?

714

Feine Maßschneiderei

Prima Stoffe am Lager
:: Aug. Humbrock ::
Webergasse 14 | Tel. 841

Simplizissimus?

714

Bahnhofswirtschaft Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Hoflieferant und Hofkellner.

ELVERS & PIEPER

Teppichhaus

Wiesbaden, Friedrichstrasse 14

Innendekoration

Teppiche u. Läufer

Gardinen

Möbelstoffe

Orient-Teppiche

Damenhüte

Erzeugnisse

in- und ausländischer Modellhäuser,
eigener Fabrik und Atelier

Berthold-Köhr,

Inh.: Piema Koenner Nachf.

Langgasse 7 Fernruf 6633.

G. Eberhardt, Hofmesserschmied

Langgasse 46 Wiesbaden Telefon 6183

Spezial-Haus feinsten Stahlwaren für Haus,
Küche, Kunst, Gewerbe, Sport und Toilette

Spezialität: Gartenwerkzeuge eigener Arbeit

Alle Reparaturen und Schleifereien werden fachmännisch ausgeführt.

Meister-Schule

Direktion: Opernsänger Ernst Heinz Raven.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 58 (Nassauer Hof).

Vollständige Ausbildung

für Oper, Operette, Konzert, Schauspiel, Film u. Heimkunst.

Meisterschule

für Kammermusik und Violoncellospiel, vom Elementar-
unterricht bis zur Konzertreife.

Lehrkräfte:

Stimmbildung und Gesang (Schaffung von Stimmmaterial unter
Anwendung des Spermprinzips. Gesangsmethode: Carpi-
Braggiotti, Florenz). Direktor Raven,
Partien und Liedstudium: Professor Brückner,
Violoncello u. Kammermusik: Professor Brückner,
Dramatischer Unterricht für die Oper: Ober-
regisseur Mehnus,
Operette, Film und Heimkunst: Bernhard
Herrmann,
Dramatischer Unterricht für das Schauspiel:
Bernhard Herrmann und Guido Lehrmann

Anmeldungen und Sprechstunden von 12-1 Uhr.

Prospekte durch das Sekretariat.

Occasion

Goerz Heli-Trieder

6 fach

Goerz Tenax-Kamera

9x12 716

preiswert abzugeben. Zuschrift,
unter 716 an die Exped. ds. Bl.

Kinephon-Theater

Moderne Lichtspiele. Tel. 140.

Taanstr. 1 nahe Kochbrunnen

ERST-AUFFÜHRUNG!

Fern Andra

in

Die Rache des Titanen

die Geschichte eines verführten

Frauenlebens in 6 Akten.

Fräulein Colibri

entzückender Modescherz

in 2 Akten.

420 Am Flügel: Herr A. Rausch.

Leçons d'Allemand

Berlitz - Schule

Ecole Berlitz

Rheinstrasse 32 — Telefon 3664

Heinrich Neuhaus, Dentist

Frau Johanna Neuhaus, Dentistin

Sprechst. für Zahnleidende vorm. 9-1, nachm. 3-6 Uhr

Kirchgasse 11 :: Telephon 3450

Neu für Wiesbaden

BÄRENKLAUSE

Cafe Reichskunzler, I. Etge. Bärenstr. 6

Vornehmstes Weinlokal

Künstler-Abende

unter Mitwirkung des berühmten

TONI JAUFMANN

ehemal. Mitglied vom Opernhaus

Frankfurt a. M.

Erstklassige Künstler-Kapelle

Kapellmeister Willy Scharhag

Grabdenkmal- und Friedhofskunst

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wies-
badener Badeblatt“. Es wird als alleiniges
Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kur-
haus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in
allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees,
Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratschlägen
und Ausarbeitungen zur Hand.

Hofrat Fabers höch. Privatschule

mit Schülerheim

Adelheidstrasse 71.

Von Sexta bis Sekunda. Kleine

Klassen. Individuell. Unterricht.

gute Erfolge. Die Schlussprüfung

wird an der Schule abgehalten.

Tägliche Arbeitsstunden unter

Aufsicht von Fachlehrern.

Odeon-Theater

Moderne Lichtspiele.

Kirchgasse 18. Tel. 3081.

Erst-Aufführung!

Das neueste

DETEKTIV-Schauspiel

des berühmten

Harry Higg

Diskretion

Abentener in 4 Akten.

Gutes Beiprogramm.

Monopol - Lichtspiele

Tel. 140. Erstklassige Lichtspiele

Wilhelmstr. 8

Haltestelle Rheinstr.

Der erste

Mia May-Prankfilm

Fräulein

Zahnarzt

köstliches Lustspiel

in 5 Akten.

Vorzügliches Beiprogramm.

Haben Sie Interesse

an den Tagesveran-

staltungen der Kurver-

waltung, der Theater-

und Kunstvereine so-

lesen Sie das

Wiesbadener Badeblatt

Es berichtet ausführlich darüber.

Einzelne Nummer 15 Pfg.

Sonntags mit der Wochen-

hauptliste der neu ange-

kommenen Fremden 50 Pfg.

Bezugspreis

(einschl. Anste-

blatt): Für das Jahr Mk. 9.-

für das Vierteljahr Mk. 3.-

für einen Monat Mk. 1.50 für Selbst-

abholer. frei Haus Mk. 11.40.

Mk. 3.00, Mk. 1.80.

Amtsblatt

Nr. 162 vom 10. Oktober 1919.

Bekanntmachung

Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 10. Oktober ds. Js., nachmittags 4 Uhr,
in den Sitzungssaal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1. Gewährung einer einmaligen Beschäftigungshilfe für Beamte,
Lehrer, Kriegsdienstverweigerer und Arbeiter und Sonder-Unter-
stützung für Erwerbslose und Kostlandsarbeiter. Ver. Fin.-A.
2. Zweiter Nachtrag zum Tarifvertrag betr. die unständigen
Arbeiter. Ver. Fin.-A.
3. Anfrage des Stadtverordneten Krüde:
a) Wie kommt es, daß bei der Verteilung der Lebensmittel
nur in ganz unzureichendem Maße Kartoffeln zugewiesen
werden, und welche Maßnahmen gedenkt der Magistrat
zu treffen, um eine bessere Versorgung der Bevölkerung
mit Kartoffeln sicherzustellen?
b) Ist der Magistrat bereit, über die allgemeine Versorgung
der Bevölkerung mit Lebensmitteln und Brennstoffen für
den kommenden Winter Auskunft zu erteilen?
c) Welche Maßnahmen hat der Magistrat getroffen bzw.
gedenkt er zu treffen, um dem unerträglichen Schieber-
und Wuchererum entgegenzutreten?
4. Anfrage des Stadtverordneten H. Müller:
a) Welche Maßnahmen sind seitens des Magistrats ge-
troffen worden, um dem Mangel an Kohlen und Heiz-
material zu steuern?
b) Ist die Lebensmittelversorgung der Bevölkerung für den
Winter sichergestellt?
c) Was ist geschehen, um eine reichlichere Kartoffelversorgung
rechtzeitig und kostenlos durchzuführen?
5. Bewilligung von 3000 Mark für den Telefonanschluß der
Volk- und Mittelschulen. Ver. Fin.-A.

6. Beschl. von 1500 Mark für Einrichtung einer Piffonanlage
im Hofe des Arbeitsamtes. Ver. Bau-A.
7. Feststellung und Abnahme der Jahresrechnungen der Haupt-
verwaltung und der Wasser- und Lichtwerke für das Rechnung-
jahr 1918. Ver. d. Reg.-Präs.-A.
8. Festlegung des Witwen- und Waisenbetrags für die Hinter-
bliebenen der gefallenen Oberlehrer Dr. Dr. Eckert und
Dr. Albert.
9. Ankauf von Grundstücken.

Wiesbaden, den 6. Oktober 1919.
Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

An der Städt. Gewerblichen Fortbildungsschule zu Wiesbaden
soll zum 1. April 1920 ein

hauptausschreibender Gewerbelehrer

angestellt werden, welcher neben reicher Lehrerfahrung eine gründ-
liche theoretische und praktische Ausbildung im Maschinenbau oder
in der Elektrotechnik besitzen muß. Er soll bei Eignung mit einem
Teil der Verwaltungsgeschäfte als Stellvertreter des Direktors
beauftragt werden. Dienstverhältnis wie bei den städtischen Mittel-
schullehrern. (Grundbesalt 3000 M., besondere Amtszulage 200 M.
bei mindestens 4 Semestern Hochschulebildung oder einer vom Magistrat
gleich zu erachtenden Vorbildung, 9 Alterszulagen von zusammen
1900 M., Ortszulagen 300-800 M., erreichbar nach 16 Dienstjahren,
und Reiseentschädigung für Lehrer mit eigenem Hausstand 810 M.
bzw. 540 M. für solche ohne eigenen Hausstand, hierzu tritt eine
noch festzusetzende Dienstzulage, ferner die laufenden Feuerungs-
zulagen. Ausführliche Bewerbungen sind an die Direktion der
Städt. Gewerbl. Fortbildungsschule einzureichen. Persönliche Vor-
stellung nur auf Anforderung erwünscht.

Wiesbaden, den 7. Oktober 1919.

353
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Latrine in der Schwalbacher Straße ist nach
Beendigung der Instandsetzungsarbeiten von heute ab wieder in
Betrieb gesetzt.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1919.

547
Städt. Magistrat.

Verdingung.

Die elektrische Licht-Installation in den Büroräumen Wainger
Straße Nr. 25 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung ver-
dingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während
der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Wainger-
Straße 25 Zimmer Nr. 6 eingesehen, die Angebotsunterlagen
auch von dort bis zum 11. ds. Mts. bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift: „R. P. A. Nr. 2“ ver-
sehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 13. Oktober 1919, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Öffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa
erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und angefüllten Ver-
dingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Inhaltsschrift: 3 Tage.

Wiesbaden, den 6. Oktober 1919.

548
Städtisches Maschinenbauamt.

Kreisverein vom Roten Kreuz für den Stadtkreis Wiesbaden.

Die Mitglieder des Kreisvereins vom Roten Kreuz für
den Stadtkreis Wiesbaden lade ich zu einer

Generalversammlung

auf Montag, den 13. Oktober ds. Js. nachmittags 5 Uhr,
Städtisches Verwaltungsgebäude, Marktstrasse 1/3 Zimmer
Nr. 25 ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Neuwahl der nach § 7 der Satzungen ausscheidenden Vor-
sandsmitglieder.
2. Verschiedenes.

Wiesbaden, den 8. Oktober 1919.

Der Vorsitzende:

Dr. von Jbell.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.